

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde **RUMBACH**

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

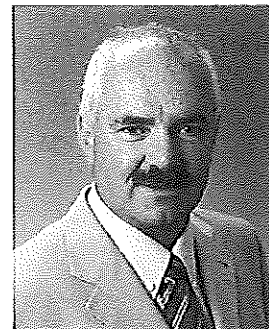
Aus dem Inhalt:

31. Jg., Mai 2015, Nr. 05

- 1.) Aus dem Gemeinderat
 - 1.1. Gemeinderatssitzung vom 30. April 2015
- 2.) Verabschiedung in den Ruhestand von Ernst Brandstätter
 - 2.1. Ernst Brandstätter „Brandi“ sagt „Danke“!
- 3.) Schwerpunkt Wasser
 - 3.1. Mit Trinkwasser gut versorgt
 - 3.2. Wasseruntersuchungsbefund
- 4.) Mitteilungen
 - 4.1. Kinderbetreuung im Kindergarten für die Sommerferien 2015
 - 4.2. Österreichliste – kostenlose Fernsehprogrammliste
 - 4.3. Fußballschnuppertraining
 - 4.4. Einladung zum E-Mobilitätsfrühstück
 - 4.5. Eröffnung der Freibadsaison
 - 4.6. Sommerfest der Poker Juniors
 - 4.7. NÖ Waldjugendspiele
- 5.) Informationen des Musikschulverbandes
- 6.) Gesunde Gemeinde
 - 6.1. Schwimmkurs
 - 6.2. Erlebnissportwoche „Xund ins Leben“
- 7.) Seniorenecke

Marktgemeinde Krumbach, 2851 Krumbach, Marktstraße 17,
Tel. 02647/42238, Fax 02647/42238-22,
gemeinde@krumbach-noe.gv.at, www.krumbach-noe.at
Parteienverkehr: vormittags Mo. – Fr. 7.00 – 12.00 Uhr
nachmittags Di. 13.00 – 16.00 Uhr, Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

Liebe Krumbacherinnen!
Liebe Krumbacher!
Liebe Jugend!



„Eine Ära geht zu Ende“. Treffender lässt es sich nicht ausdrücken, wenn nach beinahe vier Jahrzehnten tiefgreifenden Änderungen stattfinden. Seit 01. Mai 2015 ist nun Obersekretär Ernst Brandstätter nach fast 39 Jahren im Gemeindedienst, davon 37 Jahre als Amtsleiter, in Pension. In diese Zeit fallen die Mandate von fünf Bürgermeister, acht Vizebürgermeister und 82 Gemeinderäte. Nicht weniger als 234 Gemeinderatssitzungen sowie unzählige Vorstands- und Ausschusssitzungen hat er in dieser Zeit mitgetragen und protokolliert. Zudem hat er sich von Beginn an in verschiedenen Vereinen und Organisationen in Krumbach eingebracht. Somit verfügte er über umfangreiches Wissen und größtmögliche Erfahrung, was das Gemeindegeschehen betrifft. Mit diesen Kenntnissen konnte er die Entscheidungsträger oftmals bei ihren Entschlüssen unterstützen. Hilfe und Unterstützung konnten aber auch die Gemeindebürger erfahren, die in den verschiedensten Lebenslagen für ihre Anliegen stets ein offenes, hilfsbereites und kompetentes Ohr bei Sekr. Ernst Brandstätter fanden.

Nicht zuletzt sei sein Bemühen um ein gutes Betriebsklima zwischen den Gemeindemitarbeitern, erwähnt. Er hat den schmalen Grat zwischen Vorgesetzter und Freund über die Jahre hindurch meisterlich bewältigt. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für all seine Tatkraft und sein Bemühen zum Wohle Krumbachs und seiner Bevölkerung konnte ihm schließlich die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Krumbach verliehen werden. Dazu gratuliere ich sehr herzlich!

Im Namen der Gemeindebürger und auch im persönlichen Namen bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals bei „Brandi“ für sein langjähriges Wirken und wünsche ihm, dass er nun Zeit für Dinge findet, die sein arbeitsreiches Leben bis jetzt nicht zugelassen haben. Vor allem aber wünsche ich ihm jene Gesundheit, die es braucht um alle seine Vorstellungen und Ziele in der Zukunft zu verwirklichen!

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Josef Freiler'. The signature is written in a cursive style.

Josef Freiler



1.) Aus dem Gemeinderat

1.1. Gemeinderatssitzung vom 30. April 2015

Im Zuge einer Festsitzung am 30. April im Gasthaus Heissenberger wurde auch eine Gemeinderatssitzung abgehalten. Einziger Tagesordnungspunkt: Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Obersekretär Ernst Brandstätter. Auf Antrag des Bürgermeisters spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Herrn Ernst Brandstätter aus.

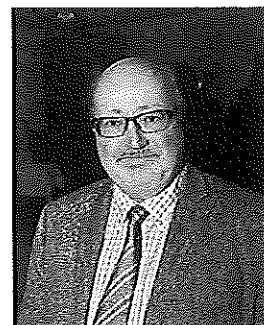
2.) Verabschiedung in den Ruhestand Obersek. Ernst Brandstätter

Wie oben erwähnt, fand am Donnerstag, dem 30. April 2015 im Gasthaus Heissenberger eine Festsitzung zur Verabschiedung in den Ruhestand für unseren langjährigen Amtsleiter Ernst Brandstätter, statt. Geladen waren neben den zurzeit Aktiven auch ehemalige Weggefährten (Bürgermeister, Gemeinderäte und Mitarbeiter) sowie Vertreter der Schulen, der Pfarre und Abordnungen der Krumbacher Vereine. Anwesend waren neben den Nachbarbürgermeistern, auch NR. Hans Rädler sowie der neue Bezirkshauptmann, Mag. Ernst Anzelletti. Mit letzterem verbindet Obersekr. Ernst Brandstätter bereits eine jahrzehntelange Freundschaft.

Als besondere Überraschung wurde nach einer Bild- und Tonpräsentation, die das umfassende Wirken im Gemeindegeschehen von Ernst Brandstätter aufzeigte eine Gemeinderatssitzung abgehalten, bei der sich der Gemeinderat für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft aussprach. Unmittelbar nach Beschlussfassung überreichte die Gemeindeführung dem sichtlich berührten neuen Ehrenbürger der Gemeinde Krumbach die entsprechende Urkunde. Als zusätzliches kleines „Dankeschön“ erhielt er ein Bild von Othmar Zaoralek mit einem Motiv aus Krumbach. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gab es ausreichende Möglichkeit, Episoden und Erinnerungen aus dem vergangenen Gemeindealltag ins Gedächtnis zu rufen.

2.1. Ernst Brandstätter „Brandi“ sagt „Danke“!

Liebe Krumbacherinnen,
liebe Krumbacher!



Nachdem ich mit der Gemeindevertretung, mit meiner Kollegenschaft und vielen Würdenträgern am 30. April d.J. im Rahmen einer Festsitzung im Gasthaus Heissenberger Abschied feiern durfte, bei der mir auch die Krumbacher Ehrenbürgerschaft verliehen wurde, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, mich auch bei der Krumbacher Bevölkerung, die ständig mein beruflicher Wegbegleiter als Amtsleiter der Gemeinde war, zu verabschieden.

Zunächst möchte ich mich bei der Gemeindevertretung und bei meiner Kollegenschaft für diese würdevolle Verabschiedungsfeier herzlich bedanken. Vielen Dank für die netten Worte, Glückwünsche und Präsente, die ich bewegt entgegen nahm.

Alle, die mich kennen, wissen aber auch, dass ich mich jetzt nicht in mein Schneckenhaus zurückziehe, sondern gerne auch weiterhin Erfahrung und Wissen zur Verfügung stelle. Ich habe mir zwar einiges vorgenommen und da glaube ich einfach, dass ich zum Teil das nach holen kann, was ich während meiner Berufslaufbahn nicht ausreichend wahrnehmen konnte. Ich habe mir meine Freizeit auch schon verplant, was meinem Naturell entspricht. Zum einen habe ich eine kleine Umgestaltung in meinem Garten geplant. Zum anderen möchte ich mich für Menschen, die Hilfe brauchen, engagieren, weil ich glaube, in diesem Bereich was bewegen zu können. Es gibt vieles, wo man sich auch einbringen kann. Was mir noch am Herzen liegt und was in letzter Zeit verdrängt wurde, ist, mehr Bewegung in unserer schönen Natur zu machen.

Es begann im vorigen Jahrtausend im Jahr 1976, also vor 39 Jahren als ich meinen Dienst in der Gemeinde Krumbach antrat.

Es hat sich in den letzten 4 Jahrzehnten in der Gemeindeverwaltung sehr viel verändert. Neue Kommunikationstechnologien, sprich Computer, Handy und Kopierer haben Einzug gehalten und die gute alte Schreibmaschine und das Pauspapier abgelöst. Ich war immer bestrebt, dass die Gemeindeverwaltung den neuesten technologischen Standards entsprach und immer einen wesentlichen Schritt zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen setzte.

Meine ersten Wegbegleiter und Bezugspersonen waren der damalige Bürgermeister Ernst Blochberger und Vizebürgermeister Friedrich Gamauf. Ernst Blochberger war bis 1979 Bürgermeister, anschließend folgte bis 1990 Friedrich Gamauf, sowie Baumeister Otmar Gebhart bis 1995 und Dipl. Ing. Friedrich Trimmel bis 2007 und Josef Freiler. Bürgermeister Josef Freiler ist somit der 5. Bürgermeister während meines beruflichen Wirkens in der Gemeinde Krumbach.

Dazu kamen 8 Vizebürgermeister, nämlich wie schon erwähnt Friedrich Gamauf, Josef Freiler, der Vater unseres jetzigen Bürgermeisters, Franz Stickelberger, Direktor Friedrich Geiderer, Ernst Steurer, Ernst Dorner, Karl Fassl und bis zu meinem Ausscheiden Alfred Schwarz.

Es begleiteten mich in den 39 Jahren auch über 82 Gemeinderäte, wovon leider 16 davon nicht mehr unter uns sind.

Es wurden in den 39 Jahren unzählige Gemeinderatssitzungen und Gemeindevorstandssitzungen abgehalten, an denen ich teilgenommen habe. Nicht zu vergessen die vielen Ausschusssitzungen etc. So wurden in diesen fast 4 Jahrzehnten als Amtsleiter über 1.700 Baubewilligungen ausgestellt sowie über 450 Gemeindepressemitteilungen erstellt und verschickt, um die Krumbacher Bevölkerung über das aktuelle Gemeindegeschehen umfassend zu informieren.

Ich habe mit 9 Schuldirektoren sehr gut zusammengearbeitet. Dies waren die Volksschuldirektoren Elfriede Gebhart, Maria Schinewitz, Martha Piribauer und jetzt Frau Dir. Gerda Schwarz. Die Direktoren der Hauptschule waren Josef Konar, Alois Dopler, Franz Pürbauer, Friedrich Geiderer und jetzt Frau Direktor Monika Seidl.

Die Einwohnerzahl von Krumbach stieg von 2079 Personen im Jahr 1976 auf derzeit 2310 Personen.

Auch für 8 Bundespräsidentenwahlen, 11 Nationalratswahlen, 4 EU Wahlen, 8 Landtagswahlen und 8 Gemeinderatswahlen war ich mitverantwortlich.

In diesen 39 Jahren wurden wichtige Projekte für die Gemeinde Krumbach und seinen Bürgern umgesetzt. Eine vollzählige Aufzählung würden hier den Rahmen sprengen.

In meinem Wirken als Kassenverwalter der Gemeinde und als Kassier der Schulgemeinde wurden rund 200 Mio. Euro für die Gemeinde Krumbach und für die Schulgemeinde Krumbach umgesetzt.

Natürlich konnten nicht immer alle Wünsche und Anliegen unserer Gemeindebürger sofort und auch zufriedenstellend erfüllt werden, aber ein wenig persönlicher Einsatz hat sich oft gelohnt.

Ein Highlight in meinem Berufsleben war das Jahr 1982 mit dem Jubiläumsfest „800 Jahre Krumbach“, wo ich im Festausschuss federführend mitwirken durfte. Höhepunkt dieses Jubiläums war ein historischer Festumzug mit über 50 Gruppen und Fahrzeugen mit anschließenden Festansprachen von unserem Hrn. Landesrat Franz Blochberger, Landesrat Ernst Höger und Landeshauptmann Siegfried Ludwig. Ich hoffe, auch beim Jubiläum „850 Jahre Krumbach“ im Jahr 2032 noch dabei sein zu können.

Wenn ich an die 39 Jahre zurückblicke, so habe ich meine Aufgabe in der Gemeinde immer so verstanden, dass ich für die Gemeindebürger da bin und nicht umgekehrt. Meine Tätigkeit, meinen Beruf habe ich wirklich immer als Berufung wahrgenommen. Für jede Idee, die es so gegeben hat, oder die an mich herangetragen wurde, war ich offen und habe mir Lösungen überlegt. Ich glaube, es ist das Schönste, wenn man sagen kann, ich bin gefordert worden. Es war eine schöne Zeit an meinem Arbeitsplatz. Vor allem als Standesbeamter durfte ich an vielen frohen Ereignissen teilhaben, aber auch Leid und Schmerz einzelner Gemeindebürger blieben mir nicht verborgen.

Ich blicke auf 39 Jahre im Dienst der Gemeinde Krumbach zurück. Eine Zeit, in der es mir gegönnt war, mit allen Vereinen, Organisationen und Körperschaften und mit meinen Mitarbeitern meinen Heimatort Krumbach zu gestalten und weiter zu entwickeln.

Ich darf an dieser Stelle allen danken, für die jahrelange Zusammenarbeit quer durch die Gemeinde, das sind alle Vereine und Organisationen, der Pfarre, allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten in allen 9 Gemeinderatsperioden. In Demut danke ich allen Personen die mit mir ein Stück des Weges gegangen sind - insbesondere den Bürgermeister, den Vizebürgermeistern und meinen Mitarbeitern, die mich in meiner Arbeit immer unterstützt haben. Ich bitte alle Krumbacherinnen und Krumbacher, meinen Nachfolger - Fredi Bauer - genauso zu unterstützen, wie mich.

Abschließend darf ich nochmals der Gemeindevertretung von Krumbach für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft und für die schöne und würdige Verabschiedungsfeier meinen herzlichen Dank aussprechen.

Offiziell verabschiede ich mich mit einem Zitat des Hl. Johannes Bosco, welches auch mein Lebensmotto wurde, und ich hoffe, dass ich diesem Motto auch in meiner Pension noch lange treu bleiben kann, nämlich:

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“

Ernst Brandstätter

3.) Schwerpunkt Wasser

3.1. Mit Trinkwasser gut versorgt

Wasser gehört zu den kostbarsten Ressourcen der Erde!

Wir Krumbacher/Innen dürfen uns glücklich schätzen, dass für uns solch ein wertvolles Gut wie sauberes Trinkwasser ganz selbstverständlich ist. Wir sind in der Lage, genug Wasser in sehr guter Qualität zur Verfügung zu haben. Um den hohen Standard weiterhin zu erhalten und auszubauen, sind laufend Investitionen notwendig:

So sind neben den Reparaturarbeiten nach Rohrbrüchen alte Leitungen im Ortsbereich oft gänzlich zu tauschen (Aktuell - Leitungstausch Erasmusweg). Dazu kommt die Erschließung von Bauländerweiterungen, Stichwort Aufschließung Berggasse und Betriebsgebiet B55 mit der Erweiterung zu den Liegenschaften entlang des Zethoferweges. Dazu kommt noch das eine oder andere Gehöft, das regelmäßig mit Problemen aus der eigenen Versorgung kämpft und an das Wasserleitungsnetz angeschlossen werden will.

Ein wesentlicher Baustein zur Versorgungssicherheit stellt aber auch der neu errichtete Hochbehälter am Weißen Kreuz dar. Notwendig werden mit dem steten Ausbau auch die Adaptierungen und Erweiterungen der Steuerung im gesamten Versorgungsnetz.

Letztendlich aber hat der Mensch das letzte Sagen. So sind die beiden Bauhofmitarbeiter (Wassermeister) permanent gefordert, ihr Wissen durch Schulungen, Kurse und Seminare zu festigen und zu erweitern.

Aber nicht nur die Gemeinde, jeder Einzelne von uns ist aufgerufen, seinen Beitrag zu einem schonenden Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser, zu leisten. Neben den bekannten Wassersparmaßnahmen (Spartaste beim WC, beim Zähneputzen Wasser abdrehen, etc.) erinnert die Marktgemeinde Krumbach an folgende Maßnahmen:

- **Kontrolle des Wasserverbrauches**

Im Zuge der Wasserzählerablesung am Jahresende kommt es oft zu Überraschungen wegen eines sehr hohen Verbrauches aufgrund defekter Wasser- bzw. Heizungsleitungen im Haus. Bitte kontrollieren Sie auch während des Jahres den Zählerstand.

- **Nutzung einer privaten Versorgung**

Eine Versorgung mit Wasser aus eigenem Brunnen (Brauchwasser) ist möglich, jedoch darf es **keine wie immer geartete Verbindung mit der Ortswasserleitung geben!** Auf dieses Verbot wollen wir mit aller Deutlichkeit hinweisen, ein Zuwiderhandeln muss von der Gemeinde ausnahmslos strafrechtlich verfolgt werden.

- **Wasserzähler**

Der Wasserzähler wird von der Gemeinde eingebaut und auch gewartet (getauscht). Vom Liegenschaftseigentümer ist eine normgerechte Wasserzählerbrücke bereitzustellen. Normgerecht bedeutet unter anderem, dass die Einbaulage waagrecht zu erfolgen hat. Vor und nach der Wasserzählerbrücke ist eine Absperrarmatur vorzusehen. Zwischen dem Wasserzähler und der nachfolgenden Absperrarmatur ist eine Rückflusssicherung nach ÖNORM EN 1717 einzubauen. Beim Zählertausch wird auch eine Plombe angebracht, welche unversehrt bleiben muss. Jegliche Manipulation stellt einen strafrechtlichen Tatbestand dar. Sollte diese Plombe aus Versehen beschädigt werden, ist umgehend die Gemeinde zu verständigen. Eine Selbstverständigkeit sollte zudem sein, dass der Wasserzähler jederzeit frei zugänglich ist.

Die Gemeinde Krumbach ist zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften in eine gesicherte „Wasserzukunft“ blicken können.

3.2. Wasseruntersuchungsbefund

Gemäß Trinkwasserverordnung möchten wir anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Krumbach informieren.

Probenahmestelle	Marktstrasse	
	Wert	Indikatorparameterwert
pH-Wert	6,6	6,5-9,5
Gesamthärte dH	4,8	0-10 weiches bis mässig hartes Wasser
Carbonathärte dH	3,7	
Kalzium mg/	2,8	400
Magnesium mg/	6,2	150
Natrium mg/	13,3	200
Kalium mg/	2,8	50
Nitrat mg/	13,3	max 50 (Parameterwert)
Chlorid mg/	13,4	200
Sulfat mg/	18,6	250
Pestizide	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	

4.) Mitteilungen

4.1. Kinderbetreuung im Kindergarten für die Sommerferien 2015

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 7 bis 16 Uhr

Fr. von 7 bis 15 Uhr

Die Kinder können bis spätestens 9 Uhr in den Kindergarten gebracht werden.

Kosten: Bastelbeitrag: 2,--/Tag bis max. 14,-- Euro/Monat für Kindergarten- und Volksschulkinder

Weitere Kosten:

für Kindergartenkinder:

	1. bis 3. Woche	4. bis 6. Woche	7. bis 9. Woche
Vormittag bis 13.00 Uhr	-----	4,-- Euro	-----
Nachmittag	2,-- Euro/Std.	2,-- Euro/Std.	2,-- Euro/Std.

für Volksschulkinder:

	1. bis 9. Woche
Vormittag bis 13 Uhr	4,-- Euro
Nachmittag	2,-- Euro/Std. (max. 4,- Euro)

	Wochenpreise
Halber Tag	16,-- Euro
Ganzer Tag	für 1. Kind 32,-- Euro für 2. Kind 24,-- Euro für 3. Kind 18,-- Euro

In der 4. bis 6. Woche ist kein offizieller Kindergartenbetrieb, dafür Betreuung durch geschultes Personal (wie in den bisherigen Jahren).

Getränke und Obst werden zur Verfügung gestellt; eine Jause ist mitzunehmen.
Kosten für Mittagessen: 2, 50 Euro

4.2. Österreichliste – kostenlose Fernsehprogrammliste

Hiermit möchten wir Sie über die oesterreichliste.at informieren. Es handelt sich dabei um eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, Servus TV, R9 sowie dem ORF.

Die österreichliste.at ist eine kostenlose Programmliste die – vollautomatisch – Ordnung auf Ihrer Fernbedienung schafft. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf viele der neuen heimischen Programme nicht gefunden werden können.

Regionale Präferenzen werden dabei automatisch beachtet. Das heißt, ein Niederösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Niederösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Damit auch Sie – liebe Gemeindebürger – in den Genuss des vollen heimischen Sender-Angebots kommen, ist jedoch ein leicht durchführbares kostenloses Update für die TV-Geräte und SAT-Receiver notwendig. Eine Anleitung zum Selbermachen finden Sie auf www.österreichliste.at.

4.3. Fußballschnuppertraining

Die USC Schnuppertage finden vom Montag den 6. Juli bis Donnerstag 9. Juli auf der Sportanlage in Krumbach statt.

Täglich von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr.

Es sind alle Mädchen und Buben im Alter von 0-8 Jahren herzlich willkommen.

Die Kinder werden von Herrn Gerhard Geiderer betreut.

Auf das Kommen zahlreicher Kinder freut sich der USC

4.4. Einladung zum E-Mobilitäts Frühstück

Termin: 13. Juni 2015 von 8.00 bis 10.00 Uhr

Wo? Im Gemeindehof

Alle Interessierten und schon E-Mobilnutzer sind herzlich eingeladen.

4.5. Eröffnung der Freibadsaison

Bei Schönwetter hat das Freibad ab Pfingstsonntag, dem 23.5.2015, geöffnet und wird je nach Witterung täglich von 9.00 bis 20 Uhr bis Ende August in Betrieb sein.

4.6. Sommerfest der Poker Juniors

Die Poker Juniors laden zum *Gemeinsamen Fest* die Kinder und Jugendlichen der ASO Klassen und des Vereins Lebenslicht mit ihren Familien sowie die Passionsspielgemeinde Kirchschatz herzlich ein.

Termin: 30. Mai 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wo? Im Garten des Hauses „Lebenslicht
Für Speisen und Getränke wird gesorgt!

Anmeldung bis spätestens 22. Mai 2015 bei Josef Heißenberger 0664/1370106 oder Beate Höfer 0664/4754787 oder kontakt@verein-lebenslicht.at.

4.7. NÖ Waldjugendspiele 2015

Die Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt veranstaltete in der Zeit vom 5. bis 7. Mai 2015 die Waldjugendspiele für die Schulen im Bezirk und der Stadt Wr. Neustadt.

Als Bezirkssieger für den Bezirk Wr. Neustadt wird die 2. Klasse der NMS Krumbach für das Landesfinale der Waldjugendspiele am 25. Juni 2015 in Gföhl im Areal der Freilichtbühne Gföhlerwald (Karl May Festspiele) eingeladen.

5.) Informationen des Musikschulverbandes

Schnuppern in der Musikschule

Unter dem Motto „*Probiert doch!*“ können Musik Interessierte jederzeit verschiedene Instrumente ausprobieren um herauszufinden welches das Richtige ist.

Im Anhang ist eine Information des Musikschulverbandes angefügt, wo Sie die Telefonnummer für den zuständigen Lehrer ersehen und Sie direkt mit ihm/ihr einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren können.

Tag der OFFENEN Klassentür

Es gibt heuer auch die Möglichkeit mit dem „Tag der offenen Klassentür“ durch Zuschauen im Unterricht und individuelle Beratung über das Angebot sowie das Kennenlernen unserer Musiklehrer herauszufinden welches Instrument das Richtige ist.

Termin: 22. Juni 2015 von 17.00 bis 18.30 Uhr VS Krumbach

Termin: 23. Juni 2015 von 17.00 bis 18.30 Uhr VS Hochneukirchen

Für Neuanmeldungen nutzen Sie bitte folgende Anmeldetermine

Mittwoch, 1. Juli 2015 von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Volksschule Hochneukirchen

Mittwoch, 1. Juli 2015 von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Volksschule Krumbach

Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter

6.) Gesunde Gemeinde

6.1. Schwimmkurs

Für alle Kinder ab 5 Jahren findet auch heuer wieder ein Schwimmkurs in unserem Freibad statt.

Termine: 6. bis 10. Juli 2015

20. bis 24. Juli 2015

Kosten: 65,-- Euro pro Kind. Für jedes weitere Geschwisterkind 35,-- Euro.

Die Anmeldeformulare werden in den nächsten Tagen in der Schule und im Kindergarten ausgeteilt.

6.2. Erlebnissportwoche „Xund ins Leben“

Die Erlebnissportwoche „Xund ins Leben“ wird heuer wieder in der 2. Ferienwoche vom 13. bis 17. Juli abgehalten.

Kinder ab 7 Jahren können an der Sportwoche teilnehmen.

Auch hierfür werden die Anmeldeformulare demnächst in der Schule ausgeteilt.

Gf. GR für Soziales
Karin Bauer

7.) Seniorenecke

- Am Mittwoch den 15. Juli findet die Tagesfahrt nach Mariazell statt.

Programm: Krumbach, Kirchberg, Fahrt mit der Himmelstreppe (neue Mariazeller Bahn) durch das Pielachtal nach Mariazell, Wallfahrtskirche, Mittagessen, Führung in der Likörmanufaktur Arzberger mit Verkostung

Abfahrt: 6.00 Uhr beim Gasthaus Heissenberger

Kosten: € 40,- inkl. Bus, Bahn, Führung und Verostung

Anmeldung erbeten bis 1. Juli 2015.

- Wellnesstage in Bad Hevis

Termin: 16. bis 20. November 2015

Kosten: € 265,- (All-Inclusive)

Anmeldung erbeten bis Ende Mai.

Martha Piribauer
Obfrau des Seniorenbundes

Mit freundlichen Grüßen

***Bürgermeister und
Gemeinderäte von Krumbach***

Musikschulverband Bucklige Welt - Süd

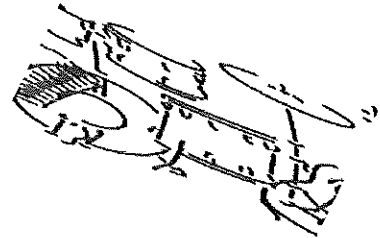
der Gemeinden Hochneukirchen-Gschaidt und Krumbach

Leitung: Roman Bischhorn-Stickelberger

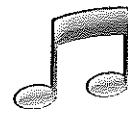
Schulgasse 3; 2851 Krumbach

Tel.: 0664 1728891;

Probiers doch!



Schnuppern in der Musikschule



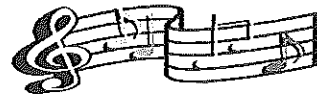
Wir führen dich in die Welt der Musik ein

Welches Instrument ist das richtige?

Beim Schnuppern kannst du die verschiedenen Instrumente und Klangrichtungen ausprobieren!

Violine, Kontrabass, E-Gitarre, E-Bass	<i>Manfred Ritter (0664 4505043)</i>
Trompete, Horn, Bariton	<i>Thomas Kindlmayr (0664 4189109)</i>
Klarinette, Saxophon	<i>Erik Schuster (0664 9543310)</i>
Posaune, Bariton, Tuba	<i>Christian Haas (0664 4000225)</i>
Klavier	<i>Jue Eun Park (0699 15555557)</i>
Gitarre,	<i>Renate Hofer (0664 2376206)</i>
Querflöte, Gitarre	<i>Hedi Reisner (0664 9381091)</i>
Blockflöte, Tuba	<i>Markus Ebner (0664 6331212)</i>
Gesang	<i>Marie-Luise Schottleitner (0699 14091459)</i>
Schlagzeug, Steirische Harmonika	<i>Roman Bischhorn-Stickelberger (0664 1728891)</i>

Ruf uns an um einen Termin für die kostenlose Schnupperstunde zu vereinbaren!



Tag der OFFENEN KLASSENTÜR

LERNE unser MUSIKSCHULE KENNEN!

Alle Kinder und Jugendlichen, die das Angebot der Musikschule kennenlernen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

- Zuschauen beim Unterricht
- Welches Instrument ist das Richtige?
- Beratung über das Angebot
- Kennenlernen unserer Musiklehrer

MONTAG, 22. JUNI 2015

17.00 UHR BIS 18.30 VOLKSSCHULE KRUMBACH

DIENSTAG, 23. JUNI 2015

17.00 UHR BIS 18.30 UHR VOLKSSCHULE HOCHNEUKIRCHEN

SCHNUPPERSTUNDE

Wenn für ein Instrument besonderes Interesse besteht, noch Fragen offen sind, oder die Entscheidung zwischen zwei Instrumenten nicht so leicht fällt, kann mit der betreffenden Lehrperson ein Termin für eine **SCHNUPPERSTUNDE** vereinbart werden.



SCHWIMMBAD KRUMBACH

GEÖFFNET ab Pfingstsamstag, 23. Mai 2015



Saisonkarten:

Familien € 70,-

(Vater, Mutter, Kind(er) bis max voll.18.Lj)

Erwachsene € 35,-

Jugendliche (mit Ausweis € 23,-

Schüler, Studenten bis zum voll.25.Lj, Präsenz,-Zivildienstler, Lehrlinge)

Kinder (6 – voll. 16.Lj) € 17,-

Tageskarten:

Erwachsene € 2,50,- ab 17:00 Uhr € 1,50,-

Kinder (6 – voll. 16.Lj) € 1,50,- ab 17:00 Uhr € 1,00,-

Jugendliche (mit Ausweis € 2,00,- ab 17:00 Uhr € 1,50,-

Schüler, Studenten bis zum voll.25.Lj, Präsenz,-Zivildienstler, Lehrlinge)